

Licht blick

Gemeindebrief der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde Münster



September –
November
2025
Nr. 76



Was Sie in dieser Ausgabe erwartet:

Andacht zum Erntedankfest.....	4-5
Neues Gottesdienstkonzept	6-7
Jannis Peter, neuer FSJler an der Gnadenkirche.....	7
Umfrage: Kirche - Zukunft - Gestalten.....	8
Stadtradeln	9
Wechsel im Förderverein Martin-Luther-Kirche	10-14
Neues aus dem Haus Simeon.....	15-17
Tagespflege Simeon.....	18-19
Start in die Konfi-Zeit Martin-Luther-Kirche	20
Start in die Konfi-Zeit Gnadenkirche.....	21
Ökumenische Abendandacht	22
Kinderkirche.....	23
Wunderwerkstatt - neues Angebot für Kinder.....	24-25
Konfirmandenabschlussfahrt nach Ameland 2025.....	26-27
Segelfreizeit 2025.....	28-33
Gottesdienste.....	34-39
Stadtteilstadt am Hof Hesselmann	40
Griechenlandreise - Einladung zum Infoabend	41
Spirit-FestivalKongress	42-43
„Ephata“ Gospel-in-Gottfried	44
„Amazing Grace“-Konzert in der Gnadenkirche	45
Unterwegs zur Mitte - Kreistänze zum Mitmachen.....	46
Ökumenischer Gesprächsabend.....	47
Ökumenischer Frauentreff	48
Adventsbasar	49

Lebendiger Adventskalender 2025.....	50-51
Krippenspiel in der Martin-Luther-Kirche.....	52
Krippenspiel in der Gnadenkirche	53
Veranstaltungen Gnadenkirche.....	54-57
Veranstaltungen Haus Simeon.....	57
Veranstaltungen Martin-Luther-Kirche.....	58-61
Geburtstage	62-63
Taufen	64
Beerdigungen	64
Möge die Straße... ..	65
Kollektenplan	66
Insta-Kanäle, digitale Ausgabe & Spendenkonten	67

Lichtblick Nr. 76: September - November 2025

Redaktionsschluss: 24. August 2025

Herausgeber: Redaktionskreis Gemeindebrief der
Johannes-Kirchengemeinde Münster
verantwortlich: Pfarrer Arndt H. Menze, Pfarrerin Martha Nooke

Beiträge aus dem Kirchenleben der Johannes-Kirchengemeinde sind herzlich willkommen. Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum **03. November 2025** an redaktion-lichtblick@mail.de senden:

- Texte im Word-Format oder als E-Mail-Text,
- Bilder oder Poster in möglichst hoher Auflösung als jpg- oder pdf-Dateien. Bitte geben Sie die Bildquelle an.

**Alle guten Gaben,
alles was wir haben,
kommt, o Gott, von dir.
Wir danken dir dafür.**

Liebe Leserinnen und Leser
dieses Lichtblicks,

am Erntedankfest feiern wir, dass wir einen Gott haben, der uns sieht und liebt, der sich um uns kümmert. Gott ist für uns da. Er, dessen Auge allen Raum und alle Zeit überblickt, von der Erschaffung der Welt bis zur Stunde des jüngsten Gerichts, er sieht auch, was jede und jeder von uns zum Leben braucht.

Jesus sieht die Müdigkeit der Jünger (denen er zuruft: Ruhet ein wenig! Markus 6,31), und ihm entgeht es nicht, dass die Leute, die ihm in die Wüste nachgefolgt sind, einen knurrenden Magen haben. Die Erzählung von der Speisung der 5000 malt uns vor Augen, dass Gott ein Kümmerner ist und will, dass alle satt werden.

Die Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ möchte unseren Blick richten



auf all den Segen, den Gott uns schenkt, möchte mit uns Dankbarkeit einüben. Zugleich will sie helfen, unser Herz weit zu machen und vom empfangenen Segen an andere weiterzugeben.

Seit 2014 wird die Aktion von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks organisiert, und von Anfang an sind die Bäckerei Tollkötter und Konfis unserer Johannes-Kirchengemeinde mit dabei. Auch in diesem Jahr sind wir wieder in die Backstube an der Mersmannsstiege eingeladen. Konfis der Martin-Luther-Kirche und der Gnadenkirche backen am



Samstag vor Erntedank Brot und bringen es sonntags mit in die Kirche. Dort wird es gegen eine Spende an die Gemeinde abgegeben. Der Erlös unterstützt Hilfsprojekte für Kinder und Jugendliche in ärmeren Ländern.

Lassen Sie uns am 5. Oktober gemeinsam Erntedank feiern, dankbar staunen über das, was Gott uns schenkt, und

großzügig teilen, damit alle satt werden. Mit Matthias Claudius werden wir kräftig singen:

**Alle gute Gabe kommt her von
Gott dem Herrn, drum dank
ihm, dankt, drum dankt ihm,
dankt und hofft auf ihn!**

Herzlich grüßt Sie

Ihr Pastor

Andt H. Meier



Neues Gottesdienstkonzept

Das Presbyterium der Johannes-Kirchengemeinde hat sich in seinen Sitzungen im Juni und Juli mit dem Sonntagsgottesdienst befasst und beschlossen, die regulären Sonntagsgottesdienste künftig alternierend an einem Standort zu feiern. Grund sind neben dem Wunsch aus der Gemeinde nach einer lebendigen Gottesdienstgemeinschaft auch die reduzierten Personalressourcen beim Pfarrdienst und in der Kirchenmusik. Dazu wurde bei der Veranstaltung „Kirche geht weiter“ (03.07.) auch das Gespräch mit den Gemeindegliedern in der Gemeinde gesucht.

Der vorliegende Gottesdienstplan ist nun ein erster Versuch, diese Entscheidung des Presbyteriums umzusetzen. Hierbei haben wir uns an folgenden Ideen orientiert:

Der Sonntagsgottesdienst findet abwechselnd an den beiden Standorten Gnadenkirche / Martin-Luther-Kirche statt; der Gottesdienst am anderen Standort entfällt.

Am 2. Sonntag im Monat findet weiterhin die Kinderkirche abwechselnd an den beiden Standorten statt; parallel dazu findet ein Gottesdienst mit Predigt am anderen Standort statt.

Besondere Gottesdienste scheinen aus dieser Logik aus (z. B. Ewigkeitssonntag).

An jedem Standort wird (mindestens) einmal pro Monat Abendmahl gefeiert.

Die Entscheidung, die Kinderkirche (für Große und Kleine) alternierend stattfinden zu lassen, verunmöglicht eine naheliegende Regelung am 1. und 3. Sonntag dort, am 2. und 4. Sonntag hier. Wenn Sie eine gute Idee haben, wie wir das Dilemma auflösen können, freuen wir uns über einen Hinweis. Für hilfreiche Rückmeldungen, wie wir das Format noch praktikabler gestalten können, sind wir dankbar.

Fertig sind wir noch nicht mit der Erarbeitung eines neuen Gottesdienstkonzeptes, aber wir gehen mit dem neuen Plan einen Schritt weiter – und hoffen,

Sie gehen diese tastenden und suchenden Schritte mit. Denn unser Gottesdienstkonzept ist nicht abgesichert, aber getragen. Getragen davon, dass Gott im Unterwegssein und im Prozesshaften wirkt.

Danke für alles Mitfeiern und Mitgehen auf neuen Wegen!

Arndt Menze und
Martha Nooke

Hallo, liebe Johannes-Kirchengemeinde!



Eltern, meinem Bruder und unserer Katze gewohnt. Ich freue mich sehr auf meinen kommenden Bundesfreiwilligendienst an der Gnadenkirche!

In meiner Freizeit arbeite ich ehrenamtlich bei den Uni Baskets Münster, höre gerne Musik und fahre viel Fahrrad.

Ich wurde hier in der Gemeinde konfirmiert und habe danach an vielen Angeboten teilgenommen – zum Beispiel an Freizeiten oder am Konfirmandenunterricht. Während meiner Schulzeit war ich in der Schülervertretung aktiv. Durch diese Erfahrungen und natürlich auch durch die Aktivitäten an der Gnadenkirche kenne ich die Gemeinde inzwischen wie meine Westentasche.

Ich habe dieses Jahr zum 31.05. meine Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration abgebrochen, weil ich gemerkt habe, dass dieser Bereich nicht zu mir passt. Deshalb bin ich auf die Idee gekommen, hier den Bundesfreiwilligendienst zu machen. Ich freue mich sehr darauf, durch die Arbeit noch tiefer ins Gemeindeleben einzutauchen und sie als Gemeindeglieder besser kennen zu lernen!

Jannis Peter

UMFRAGE

LINK ZUR
UMFRAGE



KIRCHE
ZUKUNFT
GESTALTEN

UMFRAGE DER EV.
KIRCHENGEMEINDEN IM
RAUM 2

EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE
LINK ZUR UMFRAGE: [HTTPS://WWW.EMPIRIO.DE/S/SVP5LZLLBv](https://www.empirio.de/s/svp5LZLLBv)

Kirche verändert sich – und auch die Strukturen, in denen wir den Glauben leben und weitergeben. Aber was erwarten die Leute eigentlich von der Kirche?

Um das herauszufinden, starten die ev. Kirchengemeinden im Kooperationsraum 2 eine Umfrage mit dem Titel "Kirche Zukunft Gestalten". Denn wo wir Kooperationen vertiefen und Strukturen verändern, sollte sich das bestenfalls daran orientieren, was in den Orten und Gemeinden gebraucht und erwartet wird. Die Ergebnisse der Umfragen fließen in die Beratungen zur Intensivierung der Zusammenarbeit der Gemeinden in Münsters Süd-Westen ein.

Wir freuen uns, wenn Sie an der Umfrage teilnehmen und ggf. andere darauf aufmerksam machen.



Foto: privat

Stadtradeln der Gemeinden Johannes und Thomas

Zwar hat es nicht für das Treppchen gereicht, aber dennoch kann sich das Ergebnis unseres Stadtradelns unter dem Motto „Kirche fährt Rad“ sehen lassen: Johannes und Thomas machten sich gemeinsam auf den (Rad-)Weg. 31 Gemeindeglieder haben mitgemacht und 5584 Radkilometer zurück-

gelegt. Das entspricht 180 km pro Kopf. Somit haben sie 916 kg CO2-Emissionen eingespart.

Zusammen kommt man weiter! Das werden wir im kommenden Jahr noch toppen! Wir rufen zur gegebenen Zeit zum Mitmachen auf! Das Stadtradeln in Münster findet jeweils im Mai statt.

Ingrid Meering

Wechsel im Vorstand des Fördervereins Martin-Luther-Kirche zu Münster-Mecklenbeck e.V.

Der Förderverein wurde im Herbst 2004 gegründet und hatte im letzten Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. In der Mitgliederversammlung am 16.02.2025 musste der Vorstand - laut unserer Vereinssatzung - neu gewählt werden.

Birgit Böse - als Vorsitzende und Gründungsmitglied - hat dem Förderverein mitgeteilt, dass sie nach 20 Jahren Engagement die Aufgabe in andere Hände übergeben möchte.

Dr. Christian Mück-Lichtenfeld - Stellvertreter - steht nach 12 1/2 Jahren für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Wir danken beiden Kandidaten für ihren jahrelangen Einsatz. Wir sind in den vielen Jahren eine frohe und feste Gemeinschaft geworden, haben sehr Vieles in Martin Luther auf den Weg gebracht und bedauerten ihre Entscheidungen sehr.



Der alte Vorstand: Birgit Böse und Dr. Christian Mück-Lichtenfeld

Aber wir freuen uns besonders, dass wir zwei neue Kandidaten für den Förderverein vorschlagen konnten, die in der Mitgliederversammlung auch gewählt wurden und zwar Claudia Hentschel als Vorsitzende und Peter Voß als Stellvertreter.



Der neue Vorstand: Claudia Hentschel und Peter Voß

Die Aktivitäten des Fördervereins und das finanzielle Engagement von Gemeindemitgliedern zum Aufbau, Verbesserung und Erhaltung der Gebäude und deren Einrichtung sind der Gemeinde wohl vertraut. Nach dem Bau der Kirche in den 60er Jahren erinnerte man sich gerne. Diese wurde von Gemeindemitgliedern zu einem großen Teil mit eige-

nen Kräften aufgebaut und ganz wesentlich finanziert.

So trägt sich eine Gemeinde und leistet einen Beitrag zum Ganzen. Durch die geringeren aktuellen Zuweisungen von der Landeskirche und die gestiegenen Ausgaben für Personal, Strom- und Heizkosten, können einige Aufgaben trotz Sparsamkeit nicht umgesetzt werden. Das fing damals schon an und trifft die Gemeinde heute mit einer ganz anderen Wucht. Daher ist es besonders wichtig, Förderer und Mitglieder im Verein zu haben, die es uns ermöglichen, verschiedene Projekte zu unterstützen.

In der Satzung des Vereins wird beschrieben, dass ausschließlich gemeinnützige und kirchliche Zwecke verfolgt werden. Daraus folgt, dass alle Vereinsmitglieder, aber auch Förderer und Sponsoren wissen, es handelt sich um eine Aufgabe, die den Bezirk Martin-Luther in Mecklenbeck umfasst.

Lassen Sie uns auf die vergangenen 20 Jahre mit dem Wirken des Vereins blicken:

Zuerst soll auf einen besonderen Punkt hingewiesen werden: es ist die Förderung der Kinder- und Jugendaktivitäten. Das sind die Segeltouren auf dem Ijsselmeer der Konfirmierten, Jugendfreizeiten in Frankreich, Italien, Korsika und nach Nordwalde. Ebenso Teppiche für den Krabbelgottesdienst, Noten für den Kinderchor, Musikinstrumente und manches andere.



Foto: Klaus Herrmann

E-Piano

Auf dem Programm des Fördervereins finden sich aber auch Ausgaben, deren Wirkung jeder Besucher der Kirche oder des Gemeindehauses deutlich erleben kann. Z.B. die Sanierung der Fundamente des Glockenturms, Außenbeleuchtung, Renovierung von Fenstern, Bänke für den Kirchplatz, Aufbau

einer Orgel aus der Versöhnungskirche und Versand des alten Instruments nach Ungarn, der Fahnenmast am Kirchplatz, die neue Beleuchtung im Gemeindehaus und im Büro, die Überdachung der Terrasse mit Installation einer Lichtanlage am Gemeindesaal, die Erneuerung des Terrassenbodens oder die Beleuchtung hinter dem Altar.

Weitere Zuschüsse erfolgten für die Pflasterung des Kirchplatzes und seiner Bepflanzung, die Übernahme von 50% der Kosten für die neue Küche, Anschaffung von Bühnenpodesten und eines neuen Teppichs für den kleinen Saal.

Während der Coronazeit wurde ein Beamer für die Kirche angeschafft, Desinfektionsständer und ein Pavillon für Gottesdienste im Freien; ein E-Piano für den Chor, Fahrradbügel, neue Lautsprecher für die Kirche und ein elektronisches Schlüsselsystem für die Gebäude.

Alle Ausgaben summieren sich auf über 100.000 €.



Foto: Klaus Herrmann

Neuer Gesamtvorstand

Einen ganz herzlichen Dank und ein großes Lob an alle Mitglieder, Förderer und Sponsoren, dass wir im Förderverein so gut finanziell aufgestellt waren und es noch sind. Nach all den Aufzählungen und sichtlichen Verbesserungen in der Gemeinde, müssen Sie feststellen, es lohnt sich, Mitglied zu werden.

Mit einem Grundbeitrag von drei Euro im Monat können Sie die Arbeit des Fördervereins

unterstützen. Natürlich werden höhere Beiträge oder Spenden gerne entgegen genommen. Die Beiträge werden vierteljährlich per Lastschrift eingezogen. Helfen und wirken Sie im Förderverein mit und denken Sie daran, es ist für uns alle! Beitrittsformulare finden Sie in der Kirche und im Gemeindehaus. Diese sind zwar in die Jahre gekommen, aber die Formulare sind aktuell.

Das Finanzamt schaut alle 3 Jahre über unsere Ausgaben, um die Berechtigung der Gemeinnützigkeit zu prüfen. Die Freistellung - wegen der Gemeinnützigkeit - gilt bis zum 31.12.2026! Daher dürfen wir Ihnen, jeweils zum Jahresende, auch eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Aufgaben des Fördervereins als Mitglied oder Förderer unterstützen wollen, aber noch Fra-

gen oder Anregungen haben, dann wenden Sie sich gerne an die Vorsitzende

Frau Claudia Hentschel

mit einer Mail an
cghentschel@web.de

oder an

Herrn Klaus Herrmann,
Tel.: 0251 71 22 55.

*Klaus Herrmann
(Schatzmeister)*

Kontonummer des Fördervereins Martin-Luther-Kirche:

IBAN: DE29 4005 0150 0034 0218 99

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Simeon unternahmen großangelegten Ausflug in den Allwetterzoo

Ein gemeinsamer Zoobesuch mit Bewohnerinnen und Bewohnern eines Seniorenzentrums, dazu noch mit ganz unterschiedlichen Pflegegraden – das wirkt auf den ersten Blick fast unmöglich. Umso bemerkenswerter, dass das Haus Simeon der Diakonie Münster sich genau auf dieses Abenteuer eingelassen hat. Am Ende stand ein unvergesslicher Tag, der allen Beteiligten sichtbar große Freude bereitete. Ermöglicht wurde der Ausflug durch Kollektenmittel der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

Wochenlange Vorbereitung

Seit März hat das Organisationsteam um Einrichtungsleiter Klaus Wienker und die Leiterin des Sozialen Dienstes, Petra Behrens, den Ausflug bis ins kleinste Detail geplant. „Es ist ein enormer Aufwand, so etwas für viele hochbetagte

Menschen zu planen“, sagt Klaus Wienker. Man wollte eine Eins-zu-eins-Betreuung sicherzustellen – dafür müsse man eine große Zahl von Personen ansprechen und koordinieren. Auch Petra Behrens betont: Eine der größten Herausforderungen sei die Abstimmung mit den zahlreichen Beteiligten gewesen. Zunächst galt es, ein Busunternehmen zu finden, das nicht nur zwei Niederflerbusse, sondern auch zwei Anhänger für die vielen Rollstühle und Rollatoren bereitstellen konnte. Mit dem Allwetterzoo mussten Details geklärt werden. Zum Beispiel: Können wir vor Ort essen? Auch passiertes Essen musste für einzelne Teilnehmende mitgebracht werden.

Nichts dem Zufall überlassen

Außerdem war die Abstimmung mit den Pflegekräften entscheidend: Welche Medikamente und Hilfsmittel müssen mitgenommen werden? Für den Fall der Fälle wurden zusätzliche Rollstühle organisiert. Neben den Pflegefachkräften wurden Betreuungsassistentin-



nen, Mitarbeitende aus dem Sozialen Dienst und dem Service sowie Freiwilligendienstleistende gewonnen. Auch das Wetter spielte in den Planungen eine Rolle: Werden Sonnenschirme benötigt? Und schließlich stellte sich die Frage: Wer unterstützt das Team an diesem Tag? Gibt es helfende Hände aus dem Kreis der Ehrenamtlichen und Angehörigen? Nicht zuletzt musste auch der Tagesablauf im Seniorenzentrum selbst für diesen besonderen Tag umorganisiert werden. „Der Ausflug wurde nach Wohnbereichen geplant, auch damit alle rechtzeitig fertig sind“, erklärt Petra Behrens.

Denn der Zeitplan war ein entscheidender Faktor für das Gelingen des aufwendigen Unternehmens. Sogar das Ein- und Aussteigen in die Busse folgte einem genauen Ablaufplan. Der Rundgang durch den Zoo wurde in kleinen Gruppen unternommen. Jede und jeder trug ein unterschiedlich farblich gekennzeichnetes Bändchen mit einer Mobilfunknummer für Notfälle am Arm. Jede Gruppe wurde von einer Pflegekraft begleitet. „Die Fachkräfte sind ungemein wichtig, falls doch mal eine Krisensituation auftreten sollte“, betont Klaus Wienker.

*Petra Behrens,
Leitung Sozialer Dienst*

Urlaub dahoam – Bayerische Urlaubswoche voller Lebensfreude

Eine Woche lang hieß es im Haus Simeon: Urlaub, bayrisch genießen und das ganz ohne Kofferpacken! Zum Auftakt führte ein Bildervortrag durch die Alpen: beeindruckende Gipfel, urige Almhütten und



herrliche Natur sorgten für Fernweh vom Lieblingsplatz aus. Für eine süße Abkühlung sorgte der Eiswagen mit acht leckeren Sorten. Besonders schön: Ein Bewohner, Gottfried Müller, spielte gemeinsam mit seiner Tochter Akkordeon, das ging direkt ins Herz. Bei der „Bayrischen Olympiade“ wurde gelacht und angefeuert: Maßkrugstemmen, Nägelschlagen



und Kühemelken brachten alle in Schwung. Den krönenden Abschluss bildete ein Grillfest mit Live-Musik von Markus Zwetschler. Es wurde geschlemmt, getanzt und sogar eine Polonaise durchs Restaurant gestartet! Natürlich durfte auch die bayerische Küche nicht fehlen: von Weißwürsten und Brezen bis hin zu Leberkäs und Fleischpflanzerl mit Weißbiersoße war alles dabei. Es war eine Woche voller Lachen, Musik und Gemeinschaft: Urlaub, wie wir ihn lieben!

*Petra Behrens,
Leitung Sozialer Dienst*





Diakonie Münster
Der soziale Dienst der evangelischen Kirche

MUSIK trifft GEMEINSCHAFT

Jeden 3. Donnerstag im Monat
Tagespflege Simeon

Begegnung, Musik, Gemeinschaft erleben!
Unter dem Motto „Musik trifft Gemeinschaft“ laden wir herzlich ein zu einem offenen Musiknachmittag in der Tagespflege Simeon. Einmal im Monat genießen wir gemeinsam Musik, Austausch und eine gute Tasse Kaffee.

Ohne Anmeldung & kostenfrei!

 **Am Berg Fidel 78**
48153 Münster

 **Jeder 3. Donnerstag**
14:30 bis 16:00 Uhr

 **0251 7888444**

 www.diakonie-muenster.de

Tagespflege Simeon

Die Tagespflege Simeon bietet ab September 2025 ein musikalisches Angebot für Interessierte an:

Unter dem Motto „Musik trifft Gemeinschaft“ laden wir herzlich ein zu einem offenen Musiknachmittag in unserer Tagespflege.

Gemeinsam Singen mit unseren Tagesgästen und sich austauschen sollen Begegnung und Gemeinschaft ermöglichen.

Termin: jeder 3. Donnerstag im Monat, also am 18. September, am 16. Oktober, am 20. November, am 18. Dezember

Wir beginnen um 14.30 Uhr und enden um 16.00 Uhr nach einer guten Tasse Kaffee.

Das Angebot ist kostenfrei und eine Anmeldung nicht erforderlich. Bitte seien Sie pünktlich.



Diakonie Münster
Der soziale Dienst der evangelischen Kirche

Gutschein für einen Schnuppertag in der Tagespflege Simeon

Wir laden Sie ein!
Verbringen Sie einen kostenlosen Schnuppertag in unserer Tagespflege und entdecken Sie unsere liebevolle Betreuung. Lernen Sie unser freundliches und fachkundiges Team kennen. Nehmen Sie an Aktivitäten teil und genießen Sie Gemeinschaft und Ruhephasen. Bei uns werden Sie rundum gut versorgt. Das schließt auch ein Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken ein.

Sie oder Ihre Angehörigen können ganz einfach einen Termin für Ihren Schnuppertag vereinbaren:
Tel. 02 51 / 7 88 84 44

START IN DIE KONFI-ZEIT an der Martin-Luther-Kirche

Nach den Sommerferien startet ein neuer Konfi-Kurs an der Martin-Luther-Kirche. Gemeinsam bereiten wir uns auf die Konfirmation im Frühjahr 2027 vor. Bei der Konfirmation können die Jugendlichen JA sagen zum christlichen Glauben. In der Konfi-Zeit auf dem Weg dahin ist Platz für die Fragen und Interessen der Konfis. Zusammen gehen wir auf die Su-

che nach dem, was im Glauben an Gott steckt und wo wir etwas damit anfangen könnt.

Beim Info- und Kennenlernetreffen am Donnerstag, den 11. September 2025 um 18:00 Uhr im Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche (Mecklenbecker Str. 435) erfahrt ihr und eure Eltern, was wir gemeinsam vorhaben. Eingeladen sind alle, die nach dem Sommer in die 7. Klasse kommen (so ungefähr jedenfalls).

Wir treffen uns im ersten Konfi-Jahr dann 14-tägig am Donnerstag, in der Zeit von 16:30–18:30 Uhr. Mit der Zeit werden wir immer mehr mit der Konfi-Gruppe der Gnadenkirche zusammenwachsen.

Ich freu mich auf euch!

Eure Pfarrerin Martha Nooke



START IN DIE KONFI-ZEIT an der Gnadenkirche!

Ab Mitte September startet ein neuer Konfi-Jahrgang, in dem wir uns auf den Weg zur Konfirmation im Frühjahr 2027 machen. Dazu wurden bereits Jugendliche ab 12 Jahren eingeladen.

Wer keine Einladung bekommen hat, kann sich bei Pfarrer Arndt Menze oder Gemeindepädagoge Frederik Praetorius informieren.

Ein erstes Kennenlernen für Konfis und ihre Eltern findet statt am Dienstag, 16. September 2025, um 17 Uhr im Ludwig-Steil-Haus an der Gnadenkirche (Düesbergweg 102).

Der neue Konfi-Jahrgang startet dann ab dem 23. September, wöchentlich dienstags von 16:45–18:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!

*Euer Frederik Praetorius und
Arndt Menze*



ÖKUMENISCHE ABENDANDACHT

MIT LIEDERN AUS TAIZÉ

GNADENKIRCHE

FREITAG, 03.10.2025

ST. GOTTFRIED

FREITAG, 05.09.2025

FREITAG, 05.12.2025

FREITAG, 07.11.2025

JEWELS UM 19:00 UHR IN DER KIRCHE



Kinderkirche

abwechselnd in der Gnadenkirche und

Martin-Luther-Kirche

jeden 2. Sonntag im Monat

11:00 Uhr



Martin-Luther-Kirche



Gnadenkirche

14. September 2025

12. Oktober 2025

9. November 2025

14. Dezember 2025

Auch Erwachsene sind herzlich

willkommen!

Mit Nudeln zum

Mittagessen für alle im
Anschluss!



WUNDERWERKSTATT

Neues Angebot für Kinder

Jedes Kind ist ein Wunderwerker. Klar! Kinder lassen kinderleicht Wunderwerke entstehen. Denn wo unsere Ideen und Künste mit ein bisschen Himmelkram gemischt werden, da wird ein Wunderwerk draus. Und Gott ist der größte Künstler und Wunderwerker der Welt. Steht schon in der Bibel – und das feiern wir in der Kirche!

Einmal im Monat mischen wir unsere Künste und wilden Ideen mit Geschichten von Gott zusammen. Wir plündern den Bastelschrank, hören von Sachen zwischen Himmel und Erde und dann experimentieren, spielen und gestalten wir kleine Wunderwerke. Machst du mit?

Wir treffen uns am letzten Montag im Monat, 16:00 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche. Das Angebot ist für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren gedacht, die alleine mit Schere und Wackelaugen umgehen können.

- 29.9. Einsteigen bitte!
- 27.10. MutMachBoxen
- 24.11. Faden, Glitzer und ein Stern
- 26.01. Alles neu!

Wer mag, kann sich vor dem Termin anmelden (martha.nooke@ekvw.de). Das ist einfacher für die Planung.

Ich freu mich auf dich!

Martha Nooke





Foto: privat

Konfirmandenabschlussfahrt nach Ameland

Über das Himmelfahrtswochenende ging es für die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gnadenkirche auf Abschlussfahrt nach Ameland. Entgegen ersten Wetterprognosen erlebte die große Gruppe mit den Konfis und einigen Teamerinnen und Teamern eine spannende Zeit auf der Insel.

Die Tage waren gefüllt mit Spielen, Kreativem, Andachten, Gesprächen, Workshops und natürlich jeder Menge

Spaß. Ob am Strand, bei Aktionen rund ums Haus oder bei den abendlichen Runden Werwolf oder beim Ringstechen im Ort Ballum – das Gemeinschaftsgefühl wuchs mit jeder



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

Stunde. Die Andachten, die die Konfirmationssprüche zum Thema hatten, haben morgens und abends den Tag gerahmt.

Glücklich und gestärkt kehrten alle am Sonntag zurück – mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck und einem starken Gefühl von Zusammenhalt.

Ein herzliches Dankeschön an das engagierte Mitarbeiterteam, das diese Fahrt möglich gemacht hat!

Frederik Praetorius

Segelfreizeit 2025

Ahoi, ihr Landratten!

An dieser Stelle stand in den vergangenen Jahren meist der Bericht über die Konfirmandenfreizeit auf dem IJsselmeer über Christi Himmelfahrt. Leider fand diese aber dieses Jahr nicht statt, sodass eine vollkommen andere Gemeindefreizeit auf dem IJsselmeer über Christi Himmelfahrt nun erstmalig durchgeführt wurde.

Dafür wurden spontan die 23 spannendsten Teilnehmenden von 11 bis 17 Jahren eingeladen, um mit den fünf bestmöglichen Leitenden sowie dem Schreiber dieses Berichts die Grietje zu entern. Das wurde aber erfolgreich vom sehr schlagfertigen Skipper Kim abgewehrt, sodass wir uns damit



Foto: privat

begnügen mussten, ihm und seiner Frau Rianne zu assistieren.

Hier war unser Team, bestehend aus aktuellen und frisch ehemaligen Konfirmanden (herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation nachträglich an dieser Stelle), bekannten Gesichtern der letzten Segelfreizeiten und extra eingeflogenen externen Spezialist*innen wohl noch nicht eingespielt genug. Gerade die Degradierung einiger ehemaliger (und hoffentlich zukünftiger, hoch es ist kompliziert) Teamer zu „normalen“ Teilnehmenden hatte am Anfang zu einigen Reibereien und unklaren Verantwortlichkeiten geführt.

Dies hat dann aber durch kompetente Einweisungen und viel Spaß beim Segel setzen bald der Vergangenheit angehört, sodass es vielleicht doch gut war, dass wir Landratten nicht ganz allein unterwegs waren. Übrigens ist das Durchschnittsalter der Führungsriege bei dieser Freizeit um bestimmt stabile 15 Jahre gesunken.



Foto: privat

Wirklich gemerkt hat man das aber nicht, sowohl in Punkten wie Weisheit und Weitsicht, aber auch der entsprechenden Dynamik bei der Übernahme von wichtigen Arbeiten. Gearbeitet haben die Kinder übrigens so gerne, dass sie einige kreative Möglichkeiten zum freiwillig Melden für den Toiletendienst erfunden haben.

Nachdem die Reise in Lelystad gestartet wurde, besuchten wir Medemblik, Hoorn und zum

Verringern der Betriebskosten einen Haltepunkt am Afsluitdijk. Wir haben also mal tatsächlich komplett auf den IJsselmeer gesegelt und sind nicht wie sonst so oft heimlich in die Nordsee gestochen.

Die "Stadtaufenthalte" gestalteten sich wie üblich (Frikandel oder Patat Special, Albert Heijn und Softijs met Disco), sodass hier tatsächlich relativ wenig Erwähnenswertes geschehen ist. Außer natürlich dem or-

entlichen niederländischen Hollandoschlager, der auf einem Stadtfest in Medemblik gespielt wurde und große Mengen an (teils interessanten) Einheimischen anzog. Zum Glück war da dann aber pünktlich mit der Hafenruhe um 22 Uhr Schicht im Schacht, sodass wir eine ruhige und erholsame Nacht nach dem ersten anstrengenden Segeltag hatten. An dem hatten wir tatsächlich sehr guten Wind (nach dem lauen Lüftchen im letzten Jahr wirklich mal verdient) und sind dementspre-



Foto: privat

chend mit bis zu 9,5 Knoten übers Meer geflogen. Leider war das allerdings mit ordentlich Regen verbunden, sodass sich viel im Innenraum abspielte. Bis der Turbo dann so weit angeworfen wurde, dass die Tische von ihrer angestammten Position abgeworfen wurden und durch den Raum purzelten. Das Schiff hatte sich nämlich ca. 89° zur Seite geneigt, um den Wind optimal zu nutzen und ein Kentern zu verhindern. Praktischerweise war eine halbe Decknassreinigung damit auch direkt erledigt, da große Teile des Decks unter die Wasserlinie gewandert sind. Klingt spektakulär und spannend, war es auch.

Am nächsten Tag war der Wind dann etwas humaner und insbesondere die Sonne gab ihr erstes Stelldichein, sodass die Haut einiger dafür bekannter Leiter bald knallrot wurde. Genutzt wurde die Zeit an Deck aber neben dem Eincremen (bzw. Baden in Sonnencreme) für einige schöne Dinge. So wurden Werwölfe

gejagt, Mordfälle aufgeklärt, Tipps für den nächsten Karneval (Lampe aus den 70ern, Prinzessin, Preußenadler, ...) besprochen und natürlich einfach das schöne Wetter genossen.

Abends in Hoorn versüßte uns dann eine benachbarte Blaskapelle den Abend, mit ein paar Hits, aber auch ein paar öden Märschen und son Krams. Am dritten Tag hatte der Segelzug dann gar keine Bremse. Das lag aber vor allem daran, dass der Segelzug mangels Luftzugs nicht gestartet wurde (solange die Schiffsschraube nicht angezogen werden musste, keine Ahnung, wie das funktioniert). Wir sind also mit dem guten Heizöl-Schiffsdiesel ins nirgendwo gefahren. Da konnten wir dann fast alle einen schönen langen Tag am Strand genießen. Außer dem Chef, der an Bord bleiben musste, weil sich irgendein Kind mit Adiletten sein Bein amputationswürdig verletzt hat und der ärmste Chef dann mit der einzigen vorhandenen Taschenmessersäge



Foto: privat

doch eine Weile für die Not-OP gebraucht hat. Dadurch konnte er nicht zugegen sein, als einige spannende Weltrekorde im Freiwasserschwimmen und -turnen aufgestellt wurden. Auch die Saugfähigkeit einiger Bälle hat sich als erstaunlich herausgestellt, sodass die obligatorische Runde „Schweinchen in der Mitte“ mit Kugelstoßen vermengt wurde.

Abends kam es zu einem weiteren Highlight. Da die klassischen Liederabende unter Deck mangels Guitarero*a

(argh, wie gendert man das denn) leider ausfallen mussten, wurde als Ersatz ein kleines Osterfeuerchen (war wohl mal ein Steg, der sich nun beruflich umorientiert hatte) aufgebaut und meine hervorragenden Fähigkeiten am Instrument Blue-toothbox haben mit der unter den Teilnehmenden vernetzten Recherche nach Liedtexten (Crowdsourcing und so) dazu geführt, dass ein hervorragender Ersatzliederabend generiert wurde. Es war anders als das "Original" der letzten Jahre, aber auf seine Art fast genauso schön (auch hier war ein großer Teil der Teilnehmenden sichtlich gerührt), zumal wir viele der alten Hits gespielt haben und mit Liedern wie Hallelujah und Angels den theologischen Anteil hochgehalten haben. Vorher wurde aber noch eine schöne Runde Hitster™ unter Mitwirken des in der Nähe ankernden Schiffs Souverein gespielt, die das Konzept Nachtruhe so interpretierte, dass man Ruhe vor allen Geräuschen im Umkreis weniger Kilometer hatte, da die eigene Musik eh alles



Foto: privat

übertönte. Wohl aus diesem Grund blieb uns wohl auch ein Gewitter verschont, dessen unheilvolles Leuchten am Horizont doch dafür sorgte, dass der Abbau recht flott erfolgte. Am Sonntag ging es dann nach der letzten Qualitätsandacht recht zügig zurück.

Überhaupt waren die Andachten der Leitenden wieder einmal auf einem sehr hohen Niveau und haben gezeigt, dass hier der Heilige Geist noch gelebt wird. Nur bei der Auswahl

der Lieder herrscht noch das Ellenbogenprinzip, sodass die eigentlich für die letzte Andacht reservierten Banger größtenteils schon empörenderweise in den vorherigen Andachten "verbraucht" wurden. Auch war auffällig, dass die musikalische Vorbildung zwischen den Leitenden und den Teilnehmenden zunehmend divergiert, was natürlich etwas schade ist. Andererseits wurde das aber durch die hervorragende Motivation aufgefangen.

Auch beim Segeln hatten die Koten sichtlich Spaß. So wurde der alte Ruf „1, 2, ziehen“ durch „1, 2, Spaß“ (oder wahlweise auch kulinarische Spezialitäten) ersetzt und es wurde sich tatsächlich gewünscht, den Motor zum Schwerterkurbeln abzustellen, damit die jungen Teilnehmerinnen sich auch ordentlich auspowern können. Da sieht man mal, was für Kräfte die hervorragend leckere und definitiv nicht zu scharfe Ernährung an Bord freisetzt. Gut, ganz hochbekommen haben die Mädels das Schwert

nicht, sodass das dann doch ein Leiter, der idiotischerweise von einem Sporturlaub ausgegangen war, auf seine Kosten gekommen ist. Auch beim Einpacken der Segel haben die Teilnehmer sich ein Extralob vom Skipper geholt und auch den alten Seebären unter uns mal gezeigt, wie man mit diesem komischen weißen Tuch richtig umgeht.

Nach 5 Tagen blicken wir zurück auf eine sehr harmonische Segelfreizeit, die trotz dem neuen Konzept doch ähnlich zu den vorherigen gelaufen ist. Ein übergreifendes Verständnis zwischen den Gruppen wurde hergestellt und uns ist allen nochmal klar geworden, wie wichtig eine solche Gemeinde sein kann. Als ein Team sitzen wir nun im Bus und freuen uns einfach auf unser Bett.

Georg Schlake

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	MLK Martin-Luther-Kirche
07.09.2025	12. Sonntag n. Tr.	09:30 Uhr: Prädikant Riemann	GK 11 Uhr: Pfarrer Menze mit Gemeindeband (mit Taufen)	11 Uhr: Gottesdienst zum Studentenfest „Glaube“ mit Pfarrerin Dr. Barth und Martin-Luther-Chor (mit Abendmahl)
13.09.2025			11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtteilstadtteilfest <u>am Hof Hesselmann</u> , Pfarrerin Nooke, Pastoralreferent Werbick mit Posaunenchor	
14.09.2025	13. Sonntag n. Tr.	09:30 Uhr: Pfarrer Krause-Isermann	GK	11 Uhr: Kinderkirche: Pfarrerin Nooke in der Gnadenkirche
21.09.2025	14. Sonntag n. Tr.	09:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	GK	11 Uhr: Pfarrer Menze mit Chor „Amazing Grace“ (mit Abendmahl) in der Gnadenkirche
28.09.2025	15. Sonntag n. Tr.	09:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	MLK	11 Uhr: Pfarrer Ebmeyer in der Martin-Luther-Kirche
05.10.2025	Erntedankfest	09:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel	GK	11 Uhr: Erntedank-Gottesdienst: Pfarrer Menze, Pfarrerin Nooke, Gemeindepädagoge Praetorius, mit Gemeindeband in der Gnadenkirche
12.10.2025	17. Sonntag n. Tr.	09:30 Uhr: Prädikantin Meyer	GK	11 Uhr: Pfarrer Menze (mit Abendmahl)
19.10.2025	18. Sonntag n. Tr.	09:30 Uhr: Pfarrer Elbert	MLK	11 Uhr: Kinderkirche: Gemeindepädagoge Praetorius
			MLK	11 Uhr: Pfarrer Elbert (mit Abendmahl) in der Martin-Luther-Kirche

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	MLK Martin-Luther-Kirche
26.10.2025	19. Sonntag n. Tr.	09:30 Uhr: Pfarrer Bevers	GK	11 Uhr: Pfarrer Witt
31.10.2025	Reformationsfest		MLK	19 Uhr: Pfarrerin Nooke mit Posaunenchor
02.11.2025	20. Sonntag n. Tr.	09:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	GK	11 Uhr: Goldene Konfirmation 1974/75: Pfarrer Menze, Pfarrer Bevers mit Gemeindeband (mit Abendmahl)
09.11.2025	Drittletzter So. des Kirchenjahres	09:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel	GK	11 Uhr Kinderkirche: Gemeindepädagoge Praetorius
16.11.2025	Vorletzter So. des Kirchenjahres	09:30 Uhr: Prädikant Praetorius	GK	11 Uhr: Gemeindepädagoge Praetorius (mit Abendmahl)
19.11.2025	Buß- und Bettag			18:30 Uhr in der <u>Kapelle im Clemenshospital</u> : Pfarrer Menze (mit Abendmahl)
23.11.2025	Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr: Prädikantin Pietsch	GK	11 Uhr: Pfarrer Menze (mit Abendmahl)
30.11.2025	1. Advent	09:30 Uhr: Pfarrer Bevers	GK	11 Uhr: Pfarrer Dr. Mutombo, Pfarrer Menze mit Posaunenchor
07.12.2025	2. Advent	09:30 Uhr: Prädikantin Meyer	MLK	11 Uhr: Pfarrerin Nooke

Weitere Gottesdienste**Gottesdienste im Meckmannshof:**

14-täglich mittwochs ·

03.09. · 17.09. · 01.10. · 15.10. ·

29.10. · 05.11. · 19.11. mit Totengedenken · 03.12.

10:30 Uhr

Pfarrer i.R. Borries, Pfarrer i.R. Büttner, Pfarrerin Nooke

Gottesdienste für die „Kleine Kraft“ im Haus Simeon:

05.09. · 10.10. · 07.11.

10:00 Uhr

Pfarrer Menze ·

Gottesdienste im Maria-Hötte-Stift:

05.09. · 10.10. · 07.11.

11:00 Uhr

Pfarrer Menze

Gottesdienste in der Kapelle des Clemenshospitals:

jeden Mittwoch · mit Abendmahl ·

18:30 - 19:00 Uhr

Pfarrer Menze · Leo Gilleßen

Gnadenkirche**Kindergottesdienst**

14.09. · 11:00 Uhr · Gnadenkirche

12.10. · 11:00 Uhr · Martin-Luther-Kirche

09.11. · 11:00 Uhr · Gnadenkirche

14.12. · 11:00 Uhr · Martin-Luther-Kirche

im Anschluss Mittagessen für alle ·

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius & Team

JugendgottesdienstAktuelle Informationen findest du
bei Instagram [@gnadenkirche_ms](https://www.instagram.com/gnadenkirche_ms)

und in den Schaukästen

Gemeindepädagoge

Frederik Praetorius & Team

**Schulgottesdienste der
Gottfried-von-Cappenberg-Schule**

Gnadenkirche

05.09. · 12.09. · 26.09.

8:10 Uhr ·

Pfarrer Menze ·

Gemeindepädagoge

Frederik Praetorius

Martin-Luther-Kirche**Schulgottesdienste der
Peter-Wust-Schule**monatlich Schulgottesdienst,
mittwochs 8 Uhr, Pfarrerin Nooke

Termine nach Absprache

**Himmelsleiter – Gottesdienst der
Kita "Unter den Eichen"**Termine nach Vereinbarung in der
Kita, Pfarrerin Nooke

Stadtteilstfest am Hof Hesselmann

Am Samstag, den 13. September findet am Hof Hesselmann das Stadtteilstfest statt. Wie schon im letzten Jahr, wird das Stadtteilstfest vom Bürgerverein für Mecklenbeck e.V. veranstaltet, der alle Vereine und Initiativen des Stadtteils einlädt, sich zu beteiligen, damit ein buntes Fest von und für den Stadtteil gefeiert wird.

Um 11:00 Uhr startet das Stadtteilstfest am Hof Hesselmann mit einem kurzen Ökumenischen Gottesdienst. (ACHTUNG: GEÄNDERTE UHRZEIT!)

Ab 11:30 Uhr ist Gelegenheit zum Ausprobieren, Genießen und Vernetzen. Abends treten verschiedene Musikgruppen in der Scheune auf und es wird gefeiert bis in die Nacht. Das Programm ist zu finden bei: <https://www.buergerverein-mecklenbeck.de>.

Unsere evangelische Johannes-Kirchengemeinde wird mit verschiedenen Mitmachangeboten vor Ort sein. Wir suchen

noch Leute, die Lust haben, unseren Gemeindestand mit Leben zu füllen! Interesse? Dann meldet euch / melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Martha Nooke (martha.nooke@ekvw.de).

Pfarrerin Martha Nooke



Einladung

Infoveranstaltung Griechenlandreise

der Johannes-Gemeinde
"Auf den Spuren Paulus"

Wir planen eine Reise in den Norden von Griechenland und machen uns auf die Suche nach den Anfängen des Christentums in Europa und besichtigen u.a. die Taufstelle der Lydia, Ausgrabungen in Philippi, die schwebenden Klöster von Meteora (UNESCO-Weltkulturerbe), die Paulus-Treppe in Veria und die pulsierende Metropole Thessaloniki.

Nach den bisherigen Überlegungen werden wir aus NRW nach Thessaloniki fliegen, dort von einer fachkundigen, deutschsprachigen Reiseleitung empfangen, die uns während der gesamten Reise betreut.

Damit wir die Reise gut planen können, laden wir euch zu zwei InfoTreffen ein:

Dienstag	28.10.2025 - 20.30 Uhr Gustav-Adolf-Haus
Sonntag	09.11.2025 - 19.00 Uhr Ludwig-Steil-Haus

Die voraussichtlich 8-tägige Reise findet in den Herbstferien 2026 statt und ist geeignet für jung & alt, Alleinreisende, Familien und Paare.

Dort zeigen wir die geplante Route und sammeln eure Fragen und Ideen.

Kontakt: Harald Kehlbreier, Carsten Oemus, Nils Führmann - gemeindefahrt@kehlbreier.net

SPIRiT

FestivalKongress

Ökumenische Gemeindefahrt zum SPIRiT FestivalKongress 2025 nach Bochum

Am Samstag, 27. September, möchten wir mit 40 Menschen aus unserer Gemeinde und aus unserer Partnergemeinde Assembly of God eine Tagesfahrt zum SPIRiT FestivalKongress nach Bochum unternehmen und so unsere Partnerschaft stärken. Pfarrer Dr. Jean-Gottfried Mutombo wird uns begleiten.

Gemeinsam möchten wir Christsein neu denken, erleben und erfahren. Wir machen uns

zusammen auf die Suche nach Glaubensimpulsen für unseren Alltag und für unseren zukünftigen Weg.

„City of Hope - Orte der Hoffnung“, so lautet das Thema des ökumenischen Kongresses. Zu den Mitwirkenden zählen Samuel Koch, Thorsten Dietz, Christina Brudereck, Fabian Vogt, Jörg Ahlbrecht, Bettina Becker, Anna-Nicole Heinrich. Für die Musik sorgen Alive Worship, die Worship Café Band feat. Albert Frey und Luna Simao.



Auch für die Jugend sind an diesem Samstag passende Angebote dabei: Luna Simao, Björn Amadeus und Band und die GROW-Band spielen auf; weiterhin geplant sind interaktive Impulse, eine Jam Stage und ein Picknick.

Unter dem Motto „Mehr Spirit für Dich und Dein Team“ laden die Stiftung Creative Kirche in Kooperation mit der Ev. Kirche von Westfalen und dem oikos-Institut als Ausführungspartner, dem Bistum Essen und vielen

weiteren Partnern zu diesem ökumenischen Festivalkongress ein.

Und wir sind dabei! Da wir ein begrenztes Gruppenkontingent gebucht haben, bitten wir um baldige Anmeldung im Gemeindebüro bei Maria May.

Weitere Informationen zum SPIRiT FestivalKongress unter: www.spirit-kongress.de und bei:

Arndt Menze

Einladung zum Gospelkonzert



Der Gospelchor Ephata aus der St. Gottfried-Gemeinde Münster mit seinem Programm aus Modern Gospel und Worship Songs lädt am 08.11.2025, um 17 Uhr zum Konzert „Gospel-in-Gottfried“ ein. Begleitet von Martin Speight (Piano), Bernhard Winkels (Percussion) und unter der Leitung von Hildegard Jacoby gibt es wieder mitreißende Praisingsongs und gefühlvolle Balladen, die einen Spirit verbreiten, der die Zuhörenden mitnimmt und mitswingen lässt.

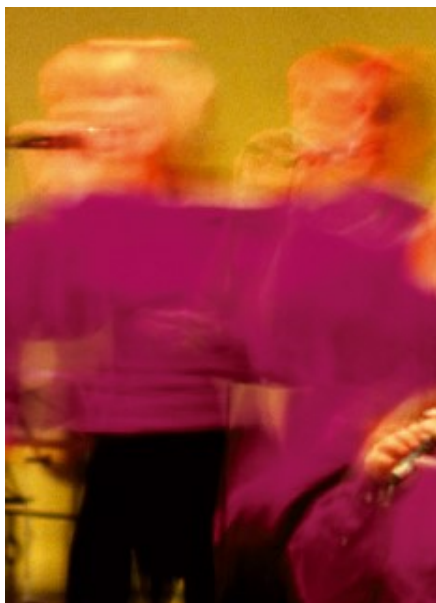
Eröffnet wird das Konzert dieses Mal von der Gastband „Jazzable Solutions“ mit ihrem Programm „Hidden Gospel“.

Hanspeter Päßler (Gitarre/ Gesang), Ulrich Falk (Piano) und Sabine Babetzky (Gesang) werden auf besondere Art Jazz und Gospel in Verbindung bringen. So kann man auf ein abwechslungsreiches Konzert gespannt sein.

Ort: St.-Gottfried-Kirche, Duesbergweg 142

Zeit: 08.11.2025, 17 Uhr

Weitere Infos unter:
www.ephata-gospelchor.de



Save the date: AMAZING GRACE

Konzert in der Gnadenkirche

16. November 2025
18:00 Uhr

Der Chor Amazing Grace der Gnadenkirche lädt gemeinsam mit anderen Musikgruppen der Gemeinde ein zu einer Stunde voller Musik, Gefühle, Klänge und Grooves! Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit vielfältigen musikalischen Beiträgen.

Da die Planungen noch voll im Gange sind, gibt es weitere Informationen voraussichtlich ab Mitte September – einfach nach Plakaten Ausschau halten oder in den digitalen Kanälen der Gemeinde nachschauen.

Wir freuen uns auf euch!



Foto: privat

Unterwegs zur Mitte

Meditative und internationale Kreistänze zum Mitmachen

Tanztag, am Samstag, den 15. November 2025

10.00 bis 16.00 Uhr

im Gemeindehaus der Martin-Luther Kirche

In einfachen ruhigen und bewegten Kreistänzen zu Musik aus unterschiedlichen Kulturen und klassischer Musik können wir beim Tanzen um die Mitte zur Mitte kommen. Jede(r) nimmt einen eigenen Platz ein und ist doch Teil des Ganzen. So kann der Kreistanz, als eine der ältesten Ausdrucksform des Menschen, Weisheiten im Leben spürbar machen, beruhigen, entspannen und beleben. Dabei sind die Tänze in die jeweilige Jahres- und Kirchenzeit eingebunden.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Leitung: Andrea Borries, Tel. 0251 92859694

andrea_borries@web.de

Kosten : 25 €

Nähere Info und Anmeldung : möglichst 2 Wochen vor dem Tanztag.

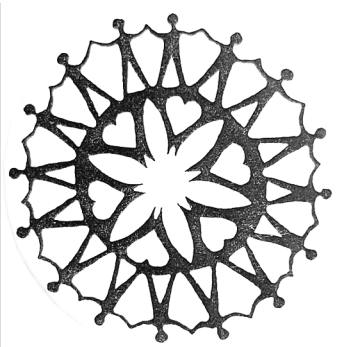


Foto: privat

Wie gehen wir um mit den Berichten über sexualisierte Gewalt in der Kirche?

Ökumenischer Gesprächsabend am Buß- und Betttag

Das Thema sexualisierte Gewalt in der Kirche beschäftigt weiterhin viele Menschen. Die Gleichzeitigkeit von positiven und stärkenden Erfahrungen, die Menschen in der Kirche machen, und auf der anderen Seiten den Abgründen, die die Berichte über sexualisierte Gewalt in der Kirche uns vor Augen führen, ist schwer auszuhalten. Angesichts der Erkenntnis, dass sexualisierte Gewalt auch ein strukturelles Problem ist, müssen die Kirchen auch ihr Selbstbild hinterfragen. Die FORUM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der ev. Kirche hat etwa offengelegt, dass die Vermischung von Privatem und Beruflichem, eine erhebliche Verantwortungsdiffusion sowie der theologische Komplex von Schuld und Vergebung systematischen Missbrauch in der evangelischen Kirche begünstigen.

Wie gehen wir nun damit um? Also ganz persönlich. Haben die Erkenntnisse der Studien und Gutachten Auswirkungen auf meinen Glauben, mein Bild von Gemeinde und Kirche?

Anfang des Jahres hatten wir bereits mit dem Ökumenischen Bibelgesprächsabend zwischen St. Anna-Kirche und Martin-Luther-Kirche dazu eingeladen. Daran wollen wir anknüpfen, wenn wir bei einem Ökumenischen Gesprächsabend am Buß- und Betttag (19.11.) im Hof Hesselmann zusammen mit Fachleuten aus der Präventionsarbeit des ev. Kirchenkreises und der Unabhängigen Aufarbeitungskommission im Bereich des Bistums Münster in den Austausch kommen und voneinander lernen.

Die genaue Uhrzeit finden Sie zeitnah auf Plakaten, in Zeitung und Internet.

Martha Nooke

Herzliche Einladung

zum ökumenischen Treffen

„Frauen der Geschichte“

Mein schönsten Gedicht



Do., 20.11.2025, 15.00 Uhr

Pfarrheim St. Gottfried

Die Frauen der Gnadenkirche sind herzlich eingeladen.



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Adventsbasar

An der Gnadenkirche, Duesbergweg 102

Am 1. Advent von 12.00 bis voraussichtlich 15.00 Uhr

können Sie im Ludwig-Steil-Haus kleine Geschenke und liebevolle Handarbeiten erwerben und sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten.

Wir würden gerne unser Angebot erweitern. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne Maike Scheck. Maike.scheck@team-scheck.de

Das Vorbereitungsteam überlegt sich mit Freude einen guten Zweck für den Reinerlös.



Wir freuen uns darauf,
Sie begrüßen zu dürfen.



Fenster oder Tür gesucht!

Wer wird Gastgeber*in beim „Lebendigen Adventskalender 2025“?

Vielleicht möchten Sie in diesem Jahr Gastgeber oder Gastgeberin beim „Lebendigen Adventskalender“ werden?!

Was ist das nochmal? Bei dieser Aktion öffnet sich an jedem Tag im Dezember ein (Haus-)Türchen oder Fensterchen im Gemeindegebiet. Eine groß gestaltete Zahl, die vielleicht gemeinsam mit Kindern gebastelt wurde, kennzeichnet die Tür (oder das Fenster) für den „richtigen“ Tag.

Es öffnet sich zur vereinbarten Zeit am späteren Nachmittag oder Abend für 15-20 Minuten und bietet den Rahmen für gemeinsame Lieder, eine Geschichte oder ein Gebet. Vielleicht möchte man eine selbst erlebte Weihnachts- oder Adventsgeschichte erzählen oder liest etwas vor. Auf Liederzetteln können die großen und kleinen Besucherinnen und Be-

sucher zum Mitsingen eingeladen werden.

In unserem Gemeindegebiet rund um die Gnadenkirche, St. Gottfried mit St. Maximilian Kolbe sowie die Martin-Luther-Kirche und St. Anna in Mecklenbeck haben wir diese Form der Adventsfeier vor fünf Jahren als ökumenisches Projekt gestartet. In den letzten Jahren haben wir viele Aktive, die sich bereits für die Gemeinden engagieren, gefunden, die ein Fenster oder eine Tür gestaltet haben. Im vorletzten Jahr sind auch Privatpersonen dazugekommen und haben eine lebendige Nachbarschaft erleben lassen. Es gab Besinnliches und Lustiges, frohe Lieder und gute Gespräche – hier und da eine leckere Überraschung. In den Gemeindebriefen „Lichtblick“ haben wir in den letzten beiden Frühjahrs-Ausgaben jeweils darüber berichtet; auf der Homepage der Johannes-Kirchengemeinde Münster lassen sich diese finden.

Auch für 2025 möchten wir Sie als Privatpersonen ansprechen



Foto: Carola Bischoff

und dazu anregen, Gastgeber*in zu werden, um ein paar Minuten adventliche Gemeinschaft in winterlicher Luft erleben zu lassen.

Bitte melden Sie sich **zeitnah** bis zum 3. Oktober 2025 bei Manuela O'Neill (manuoneill@web.de).

Carola Bischoff

Hirten, Königinnen und Schafe gesucht!

Es wird wieder Weihnachten werden – so viel ist sicher! In unseren Weihnachtsgottesdiensten lassen wir alle Jahre wieder die Weihnachtsgeschichte aufleben, damit Gro-

ße und Kleine die frohe Botschaft neu erleben.

Dafür brauchen wir dich! Hast du Lust mitzuspielen? Dann melde dich jetzt schon an für die Krippenspielpromen an der Gnadenkirche und an der Martin-Luther-Kirche. Die Promen starten Ende November."

BIST DU DABEI?

PROBENTERMINE
FREITAGS 16:00–17:30 UHR
FR 28.11. START+ROLLENVERTEILUNG

GENERALPROBE
MO 22.12.
10:00–12:00 UHR

GOTTESDIENST AN
HEILIGABEND
24.12. 15:30 UHR

ANMELDUNG UND KONTAKT:
PFARRERIN MARTHA NOOKE
MARTHA.NOOKE@EKVW.DE

KRIPPENSPIEL
IN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE MECKLENBECK



Bist du dabei?

Wir suchen Dich:

Maria und Josef,

Hirten,

Engel,

Kaiser,

Sternträger,

Wirte

Und noch ganz viel mehr!

BIST DU DABEI?

PROBENTERMINE
SAMSTAGS AB DEM 22. NOVEMBER
10:30–12:30 UHR
SA 22.11. START + ROLLENVERTEILUNG

GENERALPROBE
DI 23.12.
15:00–16:00 UHR

GOTTESDIENST AN
HEILIGABEND
24.12. 15:30 UHR

ANMELDUNG UND KONTAKT:
GEM.PÄD. FREDERIK PRAETORIUS
FREDERIK.PRAETORIUS@EKVW.DE

KRIPPENSPIEL
IN DER GNADENKIRCHE




Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Frauentreff der Frauenhilfe an der Gnadenkirche

jeden 3. Mittwoch im Monat · 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

17.09. · Spätsommerliches Zusammensein

15.10. · Herbstferien

Donnerstag 20.11. Ökumenisches Treffen in St. Gottfried, gestaltet von den Frauen der kfd : „Frauen der Geschichte - Mein schönstes Gedicht“

Anne Doering, Tel.: 0251 39475415, anne.doering66@gmail.com

Ökumenische Abendandacht mit Liedern aus Taizé

05.09. · 19:00 Uhr in der St. Gottfried-Kirche

03.10. · 19 Uhr in der Gnadenkirche

07.11. · 19:00 Uhr in der St. Gottfried-Kirche

05.12. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche

Stuhlgymnastik in fröhlicher Runde für Seniorinnen und Senioren

dienstags · 9:30 Uhr - 10:30 Uhr

Neuzugänge sind willkommen!

Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219

Almut Meier, Tel.: 0251 787553

Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“

27.11. · 17:00 Uhr im Gustav-Adolf-Haus

Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219

Rosemarie Griesinger, Tel.: 0251 7801386

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Kindergottesdienst- und Jugendteam

mittwochs · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius, Pfarrer Arndt Menze

Chor Amazing Grace

montags · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Stefanie Mesch, Tel.: 01578 7915279, stefanie-musik@posteo.de

Gemeindeband der Gnadenkirche

mittwochs (vierzehntäglich) · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Franziska Mesch, Tel.: 0174 6206715, franziskamesch@gmx.de

Jungschar Miriam

freitags · 15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und Nathalie Jouteux

Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

JoMeets - Jugendtreff an der Gnadenkirche (ab 12 Jahren)

dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

Oberkonfis und Gesprächskreis für Jugendliche

donnerstags · 16:30 Uhr - 18:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

Singend Suchend auf dem Glaubensweg!

Termine sind zu erfragen.

Eckhard Müller, Tel.: 0251 7775928

Konfis Gnadenkirche

Konfirmation 2026

Konfi-Unterricht am Dienstag, 02.09. und 09.09., von 16:45 Uhr bis 18:00 Uhr im LSH

Konfi-Samstag in der Backstube Tollkötter am 04.10., Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Konfi-Samstag am 01.11., 9-13 Uhr, LSH - bitte Fahrräder mitbringen

Konfirmation 2027

Der neue Konfi-Kurs 2025 - 2027 beginnt nach den Sommerferien.

Interessierte Jugendliche im Alter von etwa 12 Jahren (7. Klasse) sind herzlich eingeladen. Die Taufe ist keine Voraussetzung für den Einstieg.

Aktuelle Information sind über den QR-Code abzurufen oder persönlich bei Frederik Praetorius, Martha Nooke oder Arndt Menze zu erfragen.

Die Konfis werden auch persönlich angeschrieben werden.



Im Gemeindehaus probende Chöre & Gruppen

Johann Sebastian Bach-Quartett der Gnadenkirche

donnerstags (vierzehntäglich) · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr
Wilhelm Averkamp, Tel.: 0176 47809078

Chor Praise

dienstags (vierzehntäglich) · 20:00 Uhr - 21:30 Uhr
Sabine Babetzky, Tel.: 0172 8174276

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Ehrenamt im Clemenshospital

Jesus sagt: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“ (Mt 25).

Ein Team von Ehrenamtlichen arbeitet wöchentlich auf den Stationen und in der Kurzzeitpflege des Clemenshospitals an der Gnadenkirche. Die Ehrenamtlichen erfahren ihren Dienst in der Begleitung von Patientinnen und Patienten als höchst sinnvoll und erfüllend. Wenn Sie Interesse haben an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Clemenshospital, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Menze.

Förderverein der Gnadenkirche

Reinhard Scheck, Tel.: 0251 761186

Ingrid Meering, Tel.: 0251 795541

Harald Kehlbreier, Tel.: 0251 8493293

IBAN: DE47 4005 0150 0034 0471 83

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland Ost

Haus Simeon

Offene Gesprächsrunde Bibel und Leben

freitags (vierzehntäglich) · 10:15 Uhr

10.09. · 26.09. · 10.10. · 31.10. · 14.11. · 28.11.

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,

frederik.praetorius@ekvw.de

Abendandacht

mittwochs · 17:00 Uhr

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,

frederik.praetorius@ekvw.de

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus

Bibelgespräch

09.10. · 13.11. · 19:00 Uhr

Pfarrer i. R. Jan-Christoph Borries, Tel.: 0251 92859694

Posaunenchor

mittwochs · 20:00 Uhr

Martin Rethfeld, Tel.: 0251 3945334

Martin Luther Chor

montags · 19:30 Uhr

Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342,
schluckb@web.de

Band Old Saints & Young Sinners

Lara Voß, Tel.: 0251 7180032

Paul Posingies, Tel.: 0176 80282934,
paulposingies@gmail.com

Meditative und internationale Kreistänze

18.09. · 23.10. · 15.11. Tanztag · 18.12. · 19:30 Uhr - 21:15 Uhr

Kostenbeitrag 8 €

Andrea Borries, Tel.: 0251 92859694

Seniorenturnen

dienstags · 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Christel Budde, Tel.: 0251 71632

Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“

18.09. · 17:00 Uhr im Gustav-Adolf-Haus

Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219

Rosemarie Griesinger, Tel.: 0251 7801386

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus

Treffpunkt 435 · Jugendtreff ab 12 Jahren

donnerstags · 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Jesse Eickbusch, Tel.: 01573 0634002

Julien Köhnlein, Tel.: 01573 6006906



Nachmittagskreis der Frauen

erster Montag im Monat · 16:00 Uhr

01.09. · 06.10. · 03.11.

B. Hoffknecht, Tel.: 0251 8714407

D. Pläß Kehl, Tel.: 0251 8493806

Frauengesprächskreis: Glaube - Bibel - Lebensfragen

Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342

Heike Busch, Tel.: 0251 7475263

Ehepaar-/Freundeskreis

erster Donnerstag im Monat · 19:30 Uhr

Claudia Eschner, Tel.: 0251 71593

Tafel Mecklenbeck

Nummernabgabe · mittwochs · 15:00 Uhr - 15:15 Uhr

Warenausgabe · mittwochs · 16:00 Uhr - 16:30 Uhr

Tel.: 0251 6743122

www.muenster-tafel.de

Schulgottesdienste

Schulgottesdienste der Peter-Wust-Schule · Pfarrerin Nooke

Konfis Martin-Luther-Kirche

Konfi-Gruppen 2026 und 2027

Die **Konfi7**-Gruppe trifft sich 14-tägig donnerstags, 16:30-18:30 Uhr.

Die **Konfi8**-Gruppe trifft sich im Sept, Dez, März, Apr, Mai donnerstags, 16:30-18:30 Uhr und im Okt, Nov, Febr in Freitags- oder Samstagsblöck zusammen mit den Konfis der Gnadenkirche.

Gemeinsame Konfi-Aktionen:

Konfis backen Brot in der Bäckerei Tollkötter (04.10.) - **Konfi7+8**

Besuch des Zentralfriedhofs (01.11.) - **Konfi8**

Anfang des Jahres 2026 fahren wir mit **allen Konfi**-Gruppen der Johannes-Gemeinde nach Haltern.



Martin-Luther-Kirche

Förderverein der Martin-Luther-Kirche

Claudia Hentschel, Mail: cghentschel@web.de
Peter Voß, Tel.: 0251 718 00 32

IBAN: DE29 4005 0150 0034 0218 99

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Im Gemeindehaus probende Gruppen

Damseless in distress

montags · 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Ensemble Kolophon

freitags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Peter Kaiser, Tel.: 0251 712152

Angelika Mack, Tel.: 0251 39658966

Männerchor MarQant

dienstags · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Klaus Diekers, Tel.: 02501 9293212, info@marqant.de

Möge die Straße (Irische Segenswünsche)

Die Top 4 unter den Lieblingsliedern
stammt von Markus Pytlik

Nr. 4

**1. Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.**

Das Lied steht zwar nicht im Evangelischen Gesangbuch, sondern nur in zahlreichen landeskirchlichen Liederbüchern. Aber es ist äußerst beliebt und wird gerne als Schluss- und Segenslied in Gottesdiensten gesungen. Das hängt natürlich auch mit der Formulierung im Refrain zusammen, die doppelt gesungen wird:

**Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand.**

Die Idee zu diesem Lied brachte 1988 der Lehrer und Kirchenmusiker Markus Pytlik (*1966) von einer Reise nach Irland mit. Die erste Strophe mit Refrain dichtete und komponierte Pytlik nach einem „Irischen Reisesegen“. Die irischen Segenswünsche sind seit vielen Jahren auch bei uns beliebt. Ihre konkreten und manchmal überraschenden Formulierungen malen ermutigende und positive Bilder vor unsere Seelen. Für die Strophen 2 bis 4 verwendete Pytlik zudem Gedanken aus einem Buch mit „Irish Toasts“, den irischen Trinksprüchen.

„**Möge die Straße**“ ist ein Lied mit vielen guten Wünschen für einen Menschen, von dem wir für eine Zeit lang Abschied nehmen müssen. In diesem Segenslied steht der buchstäblich zu erlebende „**Rückenwind**“ im erweiterten Sinn auch für eine allgemeine Unterstützung im Leben, der „**Sonnenschein im Gesicht**“ für Wohlergehen und ein „**weiches Kissen**“ für Geborgenheit. Der Wunsch nach Geborgenheit und gutem Geleit wird durch den Refrain verstärkt, wobei nun Gott als Geber des Segens ausdrücklich genannt wird: „**Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.**“ Gott möge gut auf uns aufpassen und für mich und den anderen sorgen.

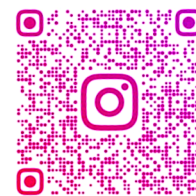
Nicht jeder findet die humorige Aussage über Tod und Teufel angemessen: „**Sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: Du bist schon tot.**“ Doch dahinter steht eine allgemeine Erfahrung. Beim Abschied überkommt uns manchmal der wehmütige Gedanke: Es könnte ja zum letzten Mal gewesen sein, dass wir uns gesehen haben. Und dann ist der Wunsch da: Gott möge uns auch in seiner Ewigkeit wieder zusammenführen.

Kollektenplan

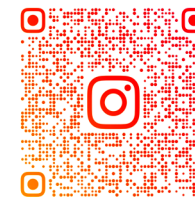
07.09.2025	12. Sonntag n. Tr.	Für diakonische Arbeit
14.09.2025	13. Sonntag n. Tr.	Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten
21.09.2025	14. Sonntag n. Tr.	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
28.09.2025	15. Sonntag n. Tr.	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
05.10.2025	16. Sonntag n. Tr.	Für Brot für die Welt
12.10.2025	17. Sonntag n. Tr.	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
19.10.2025	18. Sonntag n. Tr.	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
26.10.2025	19. Sonntag n. Tr.	Für die Diakonische Jugendhilfe (Hilfe zur Erziehung)
31.10.2025	Reformationstag	Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen
02.11.2025	20. Sonntag n. Tr.	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
09.11.2025	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Für die Familienbildung
16.11.2025	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres, Volkstrauertag	Für Projekte christlicher Friedensdienste
19.11.2025	Buß- und Bettag	Für die Straffälligenhilfe
23.11.2025	Letzter Sonntag des Kirchjahres, Ewigkeitssonntag	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
30.11.2025	1. Advent	Hilfe für Schwangere in Notlagen

Insta-Kanäle

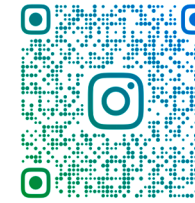
Persönlicher Account von
Pfarrerin Martha Nooke



@Frohsind



GNADENKIRCHE_MS



TREFF.435

Sie wollen den Gemeindebrief digital lesen?

Über den QR-Code/die Gemeindehomepage können Sie sich den Lichtblick bequem als PDF-Datei herunterladen.

www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe

Oder Sie abonnieren ihn und erhalten ihn zukünftig digital. Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail an ms-kj-johannes-2@kk-ekvw.de.



Dieser Gemeindebrief wird kostenlos durch Ehrenamtliche der Gemeinde verteilt. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe! Wenn Sie Lust haben, bei der Verteilung des Gemeindebriefes zu helfen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Über Spenden, die das regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefes sichern, freuen wir uns sehr.

Konten:

Martin-Luther-Kirche:

IBAN: DE55 4005 0150 0011 0008 09

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Gnadenkirche:

IBAN: DE17 4005 0150 0027 0016 43

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Johannes-Kirchengemeinde:

IBAN: DE39 3506 0190 0000 0222 92

BIC: GENODED1DKD

KD Bank

Martin-Luther-Kirche

Martha Nooke, Pfarrerin
Mecklenbecker Str. 435
Mobil: 0162 1004471
martha.nooke@ekvw.de

Gemeindebüro
Maria May
Mecklenbecker Str. 435
Tel./Fax: 0251 71623
ms-kg-johannes-1@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Montag: 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Andreas Czarske, Jugendreferent
Tel.: 0251 51028532
Mobil: 0170 44155884
andreas.czarske@kk-ekvw.de

Kirchenmusik
Angelika Mack, Orgel, Kolophon
Tel.: 0251 39658966
angelikamack2@gmail.com

Martin Rethfeld, Posaunenchor
Tel.: 0251 3945334

Birgitt Schluck, Martin Luther Chor
Tel.: 0251 89625
Mobil: 0176 38552342
schluckb@web.de

Paul Posingies, Band
Mobil: 0176 80282934
paulposingies@googlegmail.com

Gnadenkirche

Arndt H. Menze, Pfarrer
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 3794851
arndt.menze@ekvw.de

Evang. Krankenhausseelsorge
im Clemenshospital
Tel.: 0251 976-5708
a.menze@alexianer.de

Gemeindebüro
Maria May
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 780380
Fax: 0251 98620018
ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:
Montag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Frederik Praetorius, Gemeindepädagoge
Tel.: 0251 98161059
Mobil: 0157 30458382
frederik.praetorius@ekvw.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Jannis Peter (ab 01.07.2025)
Tel.: 0157 525 669 52

Kirchenmusik
Franziska Mesch, Organistin,
Gemeindeband
Tel.: 0174 6206715
franziskamesch@gmx.de

Stefanie Mesch, Chor Amazing Grace
Tel.: 01578 7915279
stefanie-musik@posteo.de